

Schlimmer noch sei die in Folge der Unzucht entstandene allgemeine geistige Krankheit, die Korruption der sittlichen Begriffe, die laze Moral. Durch schmutzige Romane und durch die Presse würden solche Anschauungen in das Volk getragen. So die Anschauung von einer doppelten Moral in Bezug auf die Stände. Das Fallen eines Mädchens aus den besseren Ständen würde schwerer genommen als das Fallen eines Mädchens aus den niederen Ständen. Eine doppelte Moral mache sich auch breit inbezug auf die Geschlechter. Das gefallene Mädchen werde ausgestoßen, bei den Männern nähme man so etwas als selbstverständlich an, es würde die Verföhrte verachtet, während der Verföhrer sich sehen lassen könnte, er werde geachtet und rühme sich seiner Liebesabenteuer noch. Die Kindesmörderinnen stellten eine furchtbare Anklage gegen die Männerwelt dar. Eine gemeine Lüge sei es, daß geschlechtliche Enthaltjamkeit für die Männer schädlich sei. Medizinische Autoritäten behaupteten das Gegentheil und verlangten unbedingte Keuschheit. Die Prostitution sei nicht, wie behauptet werde, ein notwendiges Übel, sie sei zwar nicht auszurotten, ebensowenig wie Diebstahl und Mord, aber notwendig sei sie nicht. Sie schließe eine furchtbare Gefahr für Leib und Seele ein. Die Zahl der Sittlichkeitsverbrechen sei um 294 % gestiegen, in einem einzigen Jahre seien 7571 solcher Verbrechen vorgekommen, in einem einzigen Jahre haben 4 Sittlichkeitsverbrecher das Schaffot bestiegen. Die gewerbsmäßige Unzucht, so habe ein großer Gelehrter gesagt, prädestiniere zum Verbrechen. Und noch mehr. Man habe berechnet, daß eine Dirne nur 7 Jahre als solche zu leben habe. Ihr Leben stelle somit einen langsamen Mord dar und Jeder, der mit ihr verkehrt, mache sich mitschuldig an diesem Morde. Vom sozialen Standpunkte aus sei in dieser Frage das Wachstum der großen Städte schreckenerregend. Das enge Zusammenwohnen bringe furchtbaren Schaden mit sich, ebenso die Hungerlöhne, mit denen die jungen Mädchen abg gespeist würden, nicht bloß die Näherinnen und Konfektioneußen,